



# Laimer Blattl

Heimspieltag am 28. Februar 2010

## Bezirksoberliga Herren

**SV München Laim : TSV Brannenburg 27 : 24**

Spiele gegen den TSV Brannenburg sind seit jeher geprägt durch das Phänomen, dass die Brannenburg Herren gegen Laim immer eines ihrer besten Spiele abliefern. Obwohl untereinander fast befreundet, packt die Brannenburg gegen Laim ein befremdlicher Ehrgeiz. So auch am letzten Sonntag. Die Brannenburg hängten sich gewaltig rein. Am Ende des Spiels konnte man sagen, Laim ist noch einmal davon gekommen.

Bald nach Spielbeginn führten die Laimer Herren mit drei Toren. Der etwas Laim-lastige Zuschauer freute sich und setzte sich beruhigt auf seine Bank, um den sich abzeichnenden Sieg zu genießen. Aber nichts da, nach etwa 15 Minuten packten die Brannenburg den Turbo aus, beschleunigten das Spiel, wurden energisch und zielstrebig. Noch vor der Pause konnten sie den Vorsprung der Laimer egalisieren und gingen selbst mit drei Toren in Führung.

Nach der Pause eigentlich dasselbe Bild. Laim lief dem Vorsprung der Brannenburg hinterher, verzettelte sich in Einzelaktionen, konnte so dem Spiel keine Akzente setzen. Die Wende kam völlig überraschend. Sie kam durch die Schiedsrichter. Diese strafte ein Foul eines Brannenburgers an dem Laimer Andi Annetsberger viel zu hart mit einer roten Karte. Als dann auch noch der Brannenburg Trainer sich aufregte und dies lautstark kundtat, bekam die Mannschaft noch einmal eine 2-Minuten Strafe. Plötzlich kämpften 4 Brannenburg gegen 6 Laimer. Dies nutzten die Laimer Herren clever, um einen 3-Tore Rückstand auszugleichen bzw. in einen 1-Tor Vorsprung zu verwandeln.

Jetzt hatten die Laimer leichteres Spiel, da der ausgeschlossene Spieler dem Gegner in der Deckung sehr fehlte. Aber auch die Laimer Männer selbst begannen jetzt besser zu kombinieren und ihre Chancen auszunutzen. Der Vorsprung wurde nicht mehr weggegeben, sondern ausgebaut. Am Schluss hieß es 27 : 24 für Laim. Zuschauer und Spieler schnauften noch einmal durch.

Ts/hy

## Bezirkliga Herren

**SV München Laim II : TSV Milbertshofen II 27 : 27**

Der Trainer der Milbertshofener Männer II verkündete nach dem Spiel, befragt, ob er mit dem Ergebnis zufrieden sei, „mit mindestens 10 Toren Unterschied muss meine Mannschaft Laim wegschießen, wenn nur meine Anweisungen befolgt werden würden“. Offensichtlich hat er ein anderes Spiel gesehen.

Unsere Laimer Männer waren zwar zeitweise arg ( 6 Tore ) im Rückstand, doch in der zweiten Halbzeit konnten sie Tor um Tor aufholen. Milbertshofen bekam das große Zittern. Laim lief die Zeit davon. Am Schluss waren beide Mannschaften froh über das Unentschieden. Wer weniger froh war, das ist abhängig von der Färbung der Brille, mit der er das Spiel verfolgte. Bei einigen scheint diese dunkelrot zu sein.

## **Bezirksoberliga m.B.-Jugend**

### **SV München Laim : TSV Milbertshofen 20 : 13**

An diesem Sonntag präsentierte sich unsere männliche B.-Jugend in der Marshalle in bestechender Form. Deutlich wurde die Jugend des TSV Milbertshofen bezwungen. Kompliment an die Trainer, aber auch an die Spieler, man sah viele schöne Spielzüge, gekonnte Anspiele und am Schluss zweimal sogar den „Kemper“.

Endlich mal wieder ein Sieg. Nach zuletzt knappen Niederlagen setzten sich die Jungs gegen Milbertshofen klar durch. Bereits nach wenigen Minuten führten Sie mit 5:1. Doch die Schwächen im Abschluss ließen Milbertshofen bis zur Halbzeit wieder auf 7:6 ran kommen. Nach der Halbzeit drehten die Jungs richtig auf. Die beiden Halbspieler Andi Feulner und Sefan Schwaiger überrollen die Milbertshofener mit zusammen 13 Toren. Die nur 13 Gegentore zeigen zudem, dass die Abwehr und der Torhüter der Laimer hervorragende Arbeit leisteten.

## **Bezirksoberliga Damen**

### **SV München Laim : TSV Milbertshofen 18 : 21**

Im letzten Jahr wurden die Damen des TSV Milbertshofen von dem ehemaligen Bundesliga-Handballer und langjährigen Trainer, Gerhard Ochsenkühn, betreut. Als er zu dieser Spielzeit sein Amt abgab, gab er seine Überzeugung Ausdruck, dass die Damen des TSV Milbertshofen ein heißer Aufstiegskandidat in dieser Saison sein würden.

Wie es scheint, ist er bis heute mit seiner Annahme richtig gelegen. Die Damen des TSV Milbertshofen führen mit nur 2 Minuspunkten die Tabelle der Bezirksoberliga an. An diesem Sonntag waren sie in der Marshalle zu Gast, bei einer Laimer Damenmannschaft, die am letzten Wochenende in Brannenburg arg gerupft wurde. Die Vorzeichen für dieses Spiel waren – zumindest aus Laimer Sicht – nicht sehr positiv. Doch das Spiel entwickelte sich anders. Zwar konnten die Milbertshofener Mädels bald in Führung gehen, aber wegziehen, um so das Spiel in Ruhe abzuspielen, das gelang ihnen nicht. Mitte der zweiten Halbzeit betrug der Vorsprung der Milbertshofener Damen einmal 7 Tore. Doch dies war auch der Zeitpunkt, als sich Laim auf den Kampf besann und fortan den Milbertshofenern mindestens ebenbürtig war. Die Laimer Frauen kamen immer näher heran, Milbertshofen zitterte und schien ziemlich k.o. . Gnadenlos lief den Laimer Mädels die Zeit weg. 5 – 7 Minuten hätten sie noch gebraucht, um zu ..... Wer weiß? Wer weiß?

Der Laimer Trainer Michael Heimrich hat schon so seine Nöte. Einige Mädels sind verletzt, einige können aus beruflichen Gründen nicht oder nur sehr wenig trainieren, einige sind offensichtlich außer Form. Er muss von Spiel zu Spiel improvisieren. Es ist erstaunlich, dass trotz aller Widrigkeiten dann so ein Spiel seiner Mannschaft herauskommt. Chapeau.